

Zeitschrift: Innerrhoder Geschichtsfreund
Herausgeber: Historischer Verein Appenzell
Band: 50 (2009)

Artikel: Zum Forschungsstand über den Sutterhandel
Autor: Triet, Max
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-405448>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Forschungsstand über den Sutterhandel

Max Triet

Meine Dissertation «Der Sutterhandel in Appenzell Innerrhoden 1760–1829» wurde in den frühen 1970er-Jahren fertig gestellt und 1977 gedruckt. Längst ist dieses Buch vergriffen. Schon seit einigen Jahren trug ich mich daher mit dem Gedanken, eine gestraffte und leichter lesbare Fassung des Streitfalles zu erarbeiten. Als Zwischenresultat habe ich am 25. Juni 2009 im Historischen Verein Appenzell einen Vortrag gehalten. Sein Titel lautete «Aspekte des Sutterhandels aus heutiger Sicht». Ich habe unter anderem ausgeführt, dass die seriös erarbeiteten Fakten keine wesentliche Korrektur meiner Arbeit nötig machen, dass aber Wertungen unter neuen Aspekten durchaus sinnvoll und angebracht sind. Zwischen dem Erscheinungsjahr meiner Dissertation und heute ist Fabian Brändles Dissertation (zitiert unten) die wohl einzige gute Arbeit, welche das Thema weiter verfolgt und in einen grösseren Zusammenhang stellt, das heisst meinen seinerzeit formulierten Wunsch erfüllt, vergleichbare Justizaffären im Ancien Régime anhand der Quellen zu erforschen und in Vergleichen darzustellen. Die erste Aufgabe des Historikers ist es, die Fakten aufzuarbeiten und zu zeigen, «wie es wirklich war». Erst in zweiter Linie kommt die Wertung, die Positionierung der Fakten in den grösseren Zusammenhang. Dies habe ich im Kapitel «Die Grundlagen des Geschichtsbildes» (Sutterhandel, S. 132–163) teilweise vorbereitet. Ich begrüsse den unten folgenden, herausragenden Beitrag von Fabian Brändle, umso mehr als er den Sutterhandel neu beleuchtet und mir auch etwas Zeit verschafft, meine Volksausgabe des Sutterhandels ruhiger vorzubereiten.

Triet Max, Der Sutterhandel in Appenzell Innerrhoden 1760–1829. Ein Beitrag zur Geschichte der politischen Unruhen in der Schweiz des Ancien Régime, diss. phil. Basel 1973, Appenzell 1977

Brändle Fabian, Demokratie und Charisma. Fünf Landsgemeindekonflikte im 18. Jahrhundert, diss. phil. Basel 2002, Zürich 2005